

Sprichwörter und ihre Bedeutung



Einführung

Mit diesem Material lernt ihr die Bedeutung einiger bekannter Sprichwörter kennen. Sprichwörter gibt es in jeder Sprache und sie drücken meist eine Lebenserfahrung oder Lebensweisheit aus. In den verschiedenen Sprachen kennt man ähnliche Sprichwörter.

Ein Sprichwort sollte man nicht wörtlich nehmen, denn es hat meistens eine übertragene Bedeutung. Zum Beispiel bedeutet das Sprichwort "**Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein**" nicht, dass jemand ein Loch in der Erde gräbt, sondern ganz allgemein, dass jemand einen anderen hereinzulegen versucht. Bei diesem Versuch besteht die Gefahr, dass derjenige, der dem anderen eins auswischen will, selbst zu Schaden kommt.

Mit Sprichwörtern kann man seiner Sprache eine besondere Note geben. Zum Beispiel könnte einer zu seinem Kumpel sagen: «Hey Alter, lass Aldi gehen, denn **erst kommt das Fressen, dann kommt die Moral.**» Der Kumpel, der sich mit Sprichwörtern auch gut auskennt, darauf: «Junge, spinnst du. Nix Fressen, denn **ein voller Bauch studiert nicht gern.** »

Aufgabe: Auf den folgenden Seiten kreuzt ihr immer die Bedeutung an, die das Sprichwort eurer Meinung nach hat. Es gibt immer nur eine richtige Antwort.

Tipp: Denkt daran, dass ihr Sprichwörter **nicht** wörtlich nehmen dürft!

Sprichwörter und ihre Bedeutung (Seite 1)



Tierische Sprichwörter:

Der Esel nennt sich immer zuerst.

- a. Der Esel schreit "Ih-ah". Das bedeutet auf Eselisch "Ich zuerst".
- b. Es ist unhöflich, sich selbst als Erstes zu nennen.
- c. Der Esel will immer der Erste sein.

Der frühe Vogel fängt den Wurm.

- a. Man sollte früh mit etwas beginnen, wenn man damit erfolgreich sein möchte.
- b. Der Vogel, der morgens als Erster wach ist, bekommt den Wurm.
- c. Früher gab es mehr Vögel und mehr Würmer.

Die Katze lässt das Mäusen nicht.

- a. Katzen müssen auch was fressen.
- b. Es ist schwer, schlechte Angewohnheiten abzulegen.
- c. Katzen und Mäuse werden niemals Freunde.

Ein blindes Huhn findet auch mal ein Korn.

- a. Blinde Hühner sind gar nicht so blind, wie man denkt.
- b. Wenn ein blindes Huhn immer pickt, findet es schließlich ein Korn.
- c. Auch ein Pechvogel kann einmal Glück haben.

Ein Spatz in der Hand ist besser als die Taube auf dem Dach.

- a. Es ist besser, etwas sicher zu haben, als sich etwas zu wünschen, von dem man nicht weiß, ob man es bekommt.
- b. Tauben können Krankheiten übertragen, weshalb man sie lieber auf dem Dach lassen sollte.
- c. Es ist gefährlich, auf einem Dach Tauben zu jagen.